



Neues Design - neue Innovationen - bewährte Qualität

Köln, Oktober 2017

LHD Group Deutschland GmbH präsentiert auf der A+A neben dem neuen Logo auch einige Neuentwicklungen im Bereiche der Arbeitsschutzbekleidung und persönlichen Schutzausrüstung. Zudem widmet sich die Muttergesellschaft der LHD Unternehmensgruppe der Gefährdung von Krebserkrankungen bei Feuerwehrleuten.

Nicht auf unserer Wache

Experten zufolge wurde Krebs als Berufsrisiko von Feuerwehrleuten lange unterschätzt. Heute gilt es als erwiesen, dass die gefährlichen Stoffe im Brandrauch nicht nur über die Atemwege, sondern auch über die Haut in den Körper gelangen können. Neben dem Tragen eines Pressluftatmers kommt daher auch der Schutzkleidung eine ganz wichtige Rolle zu, denn diese sollte neben dem Schutz vor Feuer und Hitze möglichst auch verhindern, dass Brandrauch Kontakt mit der Haut bekommt, indem dieser z.B. unter die Jacke zieht.

Eine besondere Schutzkleidungsinnovation zur Lösung dieser Aufgabe hat die LHD Group Deutschland GmbH in Zusammenarbeit mit LION Group Inc. entwickelt. Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird diese auf der A+A-Messe in Düsseldorf (LHD Group, Halle 11, Stand C52).

Daniel von Chamier, COO der LHD und selbst Feuerwehrmann: „Die Poren der menschlichen Haut werden bei Hitze bis zu 400% aufnahmefähiger. Wir sind froh, mit einer optionalen Ausstattungserweiterung eine erste Lösung zum Schutz gegen diese neu erkannte Gefahr bieten zu können.“

In Zusammenarbeit mit LION Group Inc. und der North Carolina State University wurde am RTI International im Juni 2016 ein erster Prototyp auf die Durchlässigkeit kritischer Substanzen während unterschiedlicher Positionen und Bewegungen getestet. Mit Hilfe eines Sprays aus Fluoreszierenden Partikeln konnten unter Schwarzlicht die Stellen identifiziert werden, in denen die Partikel die Haut der Testperson berührten. Das System hat sich somit bei Praxistests bewährt und ist weltweit patentgeschützt.

Zusammen mit einer speziellen Flammenschutzhaube mit Barriere kann es live auf der A+A begutachtet werden. Wer sich also informieren will, wie die technische Lösung aussieht, um bei so viel zusätzlichem Schutz dennoch keine Überhitzung des Trägers zu riskieren, der ist zu einem Besuch auf dem Messestand herzlich eingeladen.



Zukunftsweisender Ansatz mit „Systembaukasten Schutzkleidung“

Wer privat vor die Tür geht, der schaut gerne zuvor nach dem Wetter und wählt dann die richtige Kleidung. Die Möglichkeit haben Rettungskräfte nicht, weshalb in der Regel der maximale Schutz gewählt wird, der zwar für alle Eventualitäten geeignet ist, aber neue Probleme wie „Hitzestress“ mit sich bringt. Stets leichter und dünner werdende Schutzkleidungen haben schon viel Gutes bewirkt, das Problem aber bisher nicht an der Wurzel lösen können. Durch neue Anforderungen, etwa an die Sichtbarkeit, aber auch Wechseltätigkeit zwischen Rettungsdienst und Brandbekämpfung, ist alles noch komplexer geworden.

Die Marke LION der LHD Group Deutschland GmbH geht mit einer Art Systembaukasten für Schutzkleidung nun einen Schritt weiter. Der so genannte „Extended Layered Approach“ wird auch von manchen als Zwiebelsystem bezeichnet, weil Schutz modular aufgebaut wird. Beispielsweise kann eine Jacke nach EN 469 Leistungsstufe 1 in hochsichtbarer Ausführung nach DIN EN ISO 20471 Stufe 2 im Rettungsdienst und der Technischen Hilfeleistung eingesetzt werden. Der Träger genießt maximale Bewegungsfreiheit und hohe Luftdurchlässigkeit. Folgt ein Brandeinsatz, kann durch Überziehen einer weiteren Jacke die EN 469 Leistungsstufe 2 erreicht werden. Schauen Sie selbst in Halle 11 an Stand C52, welche anderen Kombinationsmöglichkeiten es noch gibt!

Am Stand der LHD werden zudem die bewährten und für ihr hohes Schutzniveau bei gleichzeitig besonderem Tragekomfort beliebten Schutzanzüge V-Force® Max und Kinetic® gezeigt. Auch hier gibt es wieder Verbesserungen, die erstmals auf der A+A präsentiert werden. Beispielhaft sei ein völlig neuer Oberstoff genannt, welcher einer deutliche Gewichtsreduktion bei vollem Schutz ermöglicht. Damit haben Träger zusätzlich zu den bewährten Materialien PBI®Matrix, PBI®Max und PBI®Gemini XLT™ in Kombination mit Membransystemen wie Gore®Parallon™ nun noch mehr Auswahl – auch in vielen verschiedenen Farben und Farbkombinationen. Neben den bereits bewährten Modellen können sich Besucher auch auf zwei neue Schutzanzüge freuen, welche auf der A+A zum ersten Mal vorgestellt werden.

Auch im Bereich des Arbeitsschutzes gibt es aktuelle Entwicklungen zu entdecken, die sich bereits bei verschiedensten Kunden bewährt haben. Am Stand der LHD sind natürlich wie immer eine Vielzahl von Schutzkleidungsartikeln zum Anfassen und Anprobieren. Ein Besuch lohnt sich!



Unternehmensprofil:

Die LHD Group Deutschland GmbH ist Systempartner für ganzheitliche Lösungen und Produkte auf dem Gebiet der Berufs- und Schutzbekleidung. Ob Uniformen und Einsatzkleidung, Schutzausrüstung, Workwear oder Corporate Fashion – Funktionalität, Qualität und hoher Tragekomfort sind die Maßstäbe für eine moderne und sichere Ausstattung.

Einem 360°-Ansatz folgend, bietet die LHD Group Deutschland GmbH alle zur Berufsbekleidung gehörenden Services an. Dabei geht das Angebot weit über die reine Belieferung der Kunden mit Textilien hinaus. Ob Corporate Fashion, Workwear oder Persönliche Schutzausrüstung, dem Kunden wird vom Entwurf über die Herstellung bis hin zur Auslieferung und dem Rückführungs- und Aufbereitungsmanagement der verschiedensten Textilien ein messbarer Mehrwert geboten. Dank der Kombination von individueller Beratung und Logistik Know-How, basierend auf einer internationalen Ausrichtung und modernen Technologien, erhält der Kunde kostengünstige, langfristige Bekleidungskonzepte. Hierbei können die einzelnen Module nach einem Baukastenprinzip einzeln oder gebündelt genutzt werden.

Seit Juni 2016 ist die LHD Group Deutschland GmbH Tochtergesellschaft der Kantaras Investments Pte. Ltd., einer Investmentgesellschaft mit Branchenfokus auf den Bereich der internationalen textilverarbeitenden Industrie. Kantaras größte Konzerntochter Sritex mit Sitz in Indonesien ist mit einem Umsatz in Höhe von 589 Mio. USD in 2014 sowie mit 9 Spinn-, 3 Web-, 3 Färb- und 8 bekleidungsproduzierenden Fabriken die größte Textilfirma Südostasiens.

Mehr über die LHD Group Deutschland GmbH erfahren Sie unter: www.lhd-group.com.
Informationen zur LION Schutzbekleidung finden Sie hier: www.lioninternational.com.

Für weitere Informationen und Fotos sowie Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:

LHD Group Deutschland GmbH

Sarah Mokus
Manager PR & Marketing
Edmund-Rumpler-Str. 8-10
51149 Köln
Tel.: +49-(0)2203-9128-724
E-Mail: pr@lhd-group.com